

Die ICD 11

Das international gebräuchliche Diagnosesystem ICD (International Classification of Diseases) der Weltgesundheitsorganisation WHO (World Health Organization) wird zur Zeit in seiner zehnten Version (ICD 10) verwendet.

Seit Jahren arbeiten ExpertInnen und Fachgesellschaften an einer elften Version (ICD 11) dieses Diagnoseschlüssels, die 2018 fertig gestellt sein soll.

Aktuell (Mai 2018) liegt ein „Beta Draft“ (Draft = Entwurf) der zukünftigen ICD 11 vor.

Die bisherige Diagnose „F64.0 Transsexualismus, Transsexualität“ existiert in diesem Entwurf nicht mehr. Die ICD 11 verwendet stattdessen, im Gegensatz zum DSM-V, den Begriff „Gender Incongruence“ (vergleiche DSM V „Genderdysphoria“, siehe den entsprechenden Stichpunkt auf unserer Internetseite):

17 Conditions related to sexual health

Gender incongruence

„Gender incongruence is characterized by a marked and persistent incongruence between an individual's experienced gender and the assigned sex.

Gender variant behaviour and preferences alone are not a basis for assigning the diagnosis in this group.“

- HA40 Gender incongruence of adolescence and adulthood
- HA41 Gender incongruence of childhood
- HA4Z Gender incongruence unspecified

Die kompletten Texte dieses Entwurfes sind auf der Internetseite der Weltgesundheitsorganisation veröffentlicht (DRAFT ICD-11 Browser > Gender). Sie finden dort auch viele weitere Informationen zur zukünftigen ICD 11.

www.who.int/classifications/en/

In der "Zeitschrift für Sexualforschung" Ausgabe 04/ 2015 wurde eine "Dokumentation des Revisionsprozesses" der ICD-11 veröffentlicht. Dieser Artikel ist sehr lesenswert (siehe auch unsere Literaturlisten).

Sollte es weitere Entwürfe oder relevante Änderungen zur ICD 11 geben, werden wir auf unserer Internetseite darüber informieren. Die kompletten Texte der Endversion werden wir (selbstverständlich in deutscher Übersetzung) veröffentlichen, sobald das Werk erschienen sein wird.